



**S P O B A G Aktiengesellschaft
Düsseldorf**

Geschäftsbericht 2009

<u>INHALT</u>	Seite
<u>Ausgewählte Unternehmenskennzahlen</u>	<u>3</u>
<u>Stammdaten der SPOBAG AG</u>	<u>4</u>
<u>Gremien</u>	<u>4</u>
<u>Aufsichtsrat</u>	<u>4</u>
<u>Vorstand</u>	<u>4</u>
<u>Bericht des Aufsichtsrats</u>	<u>5</u>
<u>Corporate Governance</u>	<u>9</u>
<u>Lagebericht</u>	<u>13</u>
<u>II. Nachtragsbericht</u>	<u>15</u>
<u>III. Risiko- und Prognosebericht gemäß § 289 Abs. 5 HGB</u>	<u>15</u>
<u>IV. Angaben gem. § 289 Abs. 4 HGB</u>	<u>16</u>
<u>Gewinnverwendungsvorschlag</u>	<u>18</u>
<u>Bilanz zum 31.12.2009</u>	<u>19</u>
<u>Gewinn- und Verlustrechnung zum 31.12.2009</u>	<u>20</u>
<u>Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers</u>	<u>21</u>
<u>Erklärung des gesetzlichen Vertreters nach § 264 Abs. 2 S. 3 HGB</u>	<u>23</u>
<u>Finanzkalender</u>	<u>24</u>
<u>Kontaktdaten</u>	<u>25</u>



AUSGEWÄHLTE UNTERNEHMENSKENNZAHLEN:

(in T-EUR)

	2009 ²⁾	2008 ¹⁾	2007 ¹⁾	2006 ¹⁾	2005 ²⁾
Umsatzerlöse	0	2.754	3.771	4.042	4.171
Cash-flow nach DVFA/SG	306	26	137	183	258
EBIT	313	59	233	310	378
Jahresüberschuss	306	1	131	173	215
Umsatzrentabilität (Cash-flow zu Umsatzerlösen in Prozent)	0,0	0,9	3,6	4,5	6,2
Bilanzsumme	1.438	1.744	2.006	1.910	2.154
Eigenkapitalquote (in Prozent)	97,6	64,2	64,2	69,6	62,4
Ergebnis je Aktie (in EUR)	0,61	0,00	0,26	0,35	0,43
Dividende (in EUR)	0,15	0,00 ³⁾	0,34	0,34	0,34
Mitarbeiter	0	11	12	10	10
Aktienzahl (in Euro)	500.000	500.000	500.000	500.000	500.000

1) Die angegebenen Werte basieren auf den IFRS-Konzernabschlüssen für die Geschäftsjahre 2007 und 2008

2) Die angegebenen Werte basieren auf dem HGB-Einzelabschluss des jeweiligen Geschäftsjahres

3) Der angegebene Wert entspricht dem Gewinnverwendungsvorschlag an die Hauptversammlung für das Geschäftsjahr 2008.



STAMMDATEN DER SPOBAG AKTIE:

Sitz der Gesellschaft:	Tichauer Weg 21, 40231 Düsseldorf
Gründungsjahr:	1999
Handelsregister:	Amtsgericht Düsseldorf, HRB 38 644
Gezeichnetes Kapital:	500.000,-- Euro
Anzahl der Aktien:	500.000
Wertpapierkenn-Nummer:	549 060
ISIN-Nummer:	DE0005490601
Börsenkürzel:	SBE
Heimatbörse:	Börse Düsseldorf
Marktsegment:	Geregelter Markt
Notiert seit:	31. Juni 2001
Geschäftsgegenstand:	a) Die Verwaltung eigenen Vermögens; b) der Vertrieb von Erzeugnissen, Ersatzteilen und Komponenten auf dem Gebiet des Freizeitsektors; c) das Angebot von Dienstleistungen für Installation, Reparatur und Wartung von Geräten aus dem Freizeitsektor; d) der Betrieb von Lagern und Reparaturwerkstätten zur Durchführung von b) und c); Die Gesellschaft darf keine Bankgeschäfte im Sinne von § 1 KWG betreiben.

GREMIEN

Aufsichtsrat

Vorsitzender:

Dr. Robert Orth, Rechtsanwalt,
Düsseldorf

Stellvertretender Vorsitzender:

Ferdinand Janka, Kaufmann,
CH-6390 Engelberg

Mitglied:

Thomas Hechtfisher, Rechtsanwalt,
Bochum

Vorstand

Alleinvorstand:

Heinz-Jürgen Held, Rechtsanwalt,
Bottrop



BERICHT DES AUFSICHTSRATS

Der Aufsichtsrat unterrichtet mit seinem heutigen Bericht über seine Arbeit im Geschäftsjahr 2009.

Wie in den Vorjahren hat der Aufsichtsrat im Geschäftsjahr 2009 die ihm nach Gesetz und Satzung obliegenden Aufgaben wahrgenommen.

Der seit 01. Januar 2009 amtierende Alleinvorstand Heinz-Jürgen Held wurde im Jahr 2009 bei der Leitung des Unternehmens kontinuierlich beraten. Ferner wurde die Geschäftsführung der Gesellschaft überwacht. Der Aufsichtsrat war in alle Entscheidungen von grundlegender Bedeutung für das Unternehmen unmittelbar eingebunden. Insbesondere im Zusammenhang mit dem Verkauf der SPOBAG Bowling GmbH wurde der Aufsichtsrat vom Alleinvorstand intensiv in Aufsichtsratssitzungen und Telefonkonferenzen sowie Schriftwechsel intensiv unterrichtet. Darüber hinaus unterrichtete der Alleinvorstand den Aufsichtsrat in schriftlicher und mündlicher Form über die übrigen relevanten Geschäftsvorfälle. Die Unterrichtung erfolgte jeweils unter Einschluss aller entscheidungserheblichen Kriterien für die Unternehmensplanung, die strategische Weiterentwicklung, den Fortgang der Geschäfte und unter Berücksichtigung der Risikolage sowie des Risiko-Management-Systems umfassend und zeitnah.

In allen Sitzungen behandelte der Aufsichtsrat die Entwicklung des Geschäfts und diskutierte hierbei mit dem Alleinvorstand Heinz-Jürgen Held die Abweichungen von Plänen und Zielen des Unternehmens, um durch Ermittlung der Ursachen geeignete Strategien für die Zukunft zu entwickeln. Die Berichte des Alleinvorstands Heinz-Jürgen Held wurden durch Vorlage von Originalunterlagen aus der Buchhaltung untermauert. Sämtliche bedeutsamen Geschäftsvorgänge wurden vom Aufsichtsrat in seinen Sitzungen erörtert. Auch die strategische Ausrichtung des Unternehmens wurde durch den Alleinvorstand Heinz-Jürgen Held mit uns abgestimmt. Der Aufsichtsrat kam seinen Kontrollpflichten u.a. dadurch nach, dass er in den Sitzungen trotz vorliegender schriftlicher Berichte beim Alleinvorstand Heinz-Jürgen Held hinsichtlich einzelner Sachverhalte konkret nachfragte.



In den Aufsichtsratssitzungen hat der Aufsichtsrat die Berichte des Alleinvorstands Heinz-Jürgen Held entgegengenommen und dort, wo Beschlussvorschläge unterbreitet wurden, unter Beachtung der gesetzlichen und satzungsmäßigen Bestimmungen nach eingehender Erörterung und Prüfung sein Votum abgegeben. Der Aufsichtsratsvorsitzende stand auch zwischen den Aufsichtsratssitzungen in regelmäßigem Kontakt mit dem Alleinvorstand Heinz-Jürgen Held und hat sich über die aktuelle Entwicklung des Geschäftsverlaufs sowie über wesentliche Geschäftsvorfälle informieren lassen.

Zwischen den Aufsichtsratssitzungen kam es häufiger zu Strategie-Gesprächen zwischen dem Aufsichtsratsvorsitzenden und dem Alleinvorstand Heinz-Jürgen Held. Hierbei wurden die Perspektiven und die Ausrichtung des Unternehmens erörtert.

Im Geschäftsjahr 2009 haben sieben Aufsichtsratssitzungen stattgefunden.

Neben dem Aufsichtsratsvorsitzenden haben sich auch die übrigen Mitglieder des Aufsichtsrats zwischen den Sitzungen durch den Alleinvorstand Heinz-Jürgen Held über wesentliche strategische Fragestellungen und Geschäftsvorfälle informiert.

Soweit notwendig, hat der Aufsichtsrat im Umlaufverfahren Beschlüsse gefasst und telefonische Konferenzen abgehalten.

Aufgrund der Größe des Unternehmens hat der Aufsichtsrat vom Bilden von Ausschüssen abgesehen. Mit seinen lediglich drei Mitgliedern hat der Aufsichtsrat alle vom Aufsichtsrat zu behandelnden Fragestellungen im Gesamt-Aufsichtsrat behandelt.

Im Mittelpunkt der Beratungen stand die Veräußerung der SPOBAG Bowling GmbH. Fragestellungen zur Umsetzung des Deutschen Corporate-Governance-Kodex, der Compliance sowie die Praktikabilität des Risiko-Management-Systems nahmen in den Beratungen wie in den Vorjahren Raum ein.

Der Alleinvorstand Heinz-Jürgen Held ist für die SPOBAG AG als Organ tätig gewesen. Herr Heinz-Jürgen Held ist als Rechtsanwalt in einer wirtschaftsrechtlich ausgerichteten Kanzlei tätig und war früher als Präsident des Amtsgerichts Essen mit handelsregisterlichen Angelegenheiten befasst. Er hat mit der Gesellschaft einen



Honorarvertrag geschlossen. Hiernach erhält er monatlich EUR 1.190,00. Ferner übernahm die Gesellschaft 2009 das Honorar für die D&O-Versicherung, welche auch die Tätigkeit des Alleinvorstands abdeckt.

Der Aufsichtsrat hat die Umsetzung des Corporate-Governance-Kodex auf Basis der Entsprechenserklärung des Aufsichtsrats und des Vorstandes überwacht. Ferner wurde im Rahmen der Aufsichtsratssitzungen mit dem Alleinvorstand Heinz-Jürgen Held darüber gesprochen, inwieweit Abweichungen von den Empfehlungen der „Regierungskommission deutscher Corporate-Governance-Kodex“ im Unternehmen angezeigt wären, und am 02. März 2009 sowie erneut am 25. Februar 2010 die Entsprechenserklärung auf Basis des tatsächlichen angewandten Kodex abgegeben.

Der Alleinvorstand Heinz-Jürgen Held hat den Jahresabschluss für das Geschäftsjahr 2009 nach HGB aufgestellt. Der Jahresabschluss und der vom Alleinvorstand Heinz-Jürgen Held ebenfalls aufgestellte Lagebericht wurden sodann von der Warth & Klein Wirtschaftsprüfungsgesellschaft mbH, Düsseldorf, geprüft. Den Prüfungsauftrag hat der Aufsichtsrat entsprechend dem Beschluss der Hauptversammlung vom 17. August 2009 vergeben. Der Abschlussprüfer erteilte einen uneingeschränkten Bestätigungsvermerk. Ein Konzernabschluss brauchte nicht mehr aufgestellt werden, da zum 31. Dezember 2009 keine Beteiligung gehalten wurde.

Prüfungsschwerpunkt war im Berichtsjahr die Durchführung des Verkaufs der SPOBAG Bowling GmbH. Das Ergebnis der Prüfung wurde dem Aufsichtsrat im Rahmen der Jahresabschlussberatungen unter Anwesenheit des Wirtschaftsprüfers am 25. Februar 2010 erörtert. Der Jahresabschlussprüfer hat hierbei dem Aufsichtsrat umfangreich für Fragen und ergänzende Auskünfte zur Verfügung gestanden. Nach eigener Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts hat der Aufsichtsrat dem Ergebnis der Prüfung durch den Abschlussprüfer zugestimmt und in der Sitzung am 25. Februar 2010 den Jahresabschluss der SPOBAG AG festgestellt. Dem Vorschlag des Vorstands, aus dem Bilanzgewinn der SPOBAG AG in Höhe von EUR 311.955,55 eine Dividende von EUR 0,15 je Aktie zu zahlen und den restlichen Bilanzgewinn in Höhe von EUR 236.955,55 auf neue Rechnung vorzutragen, schloss sich der Aufsichtsrat an.



Von der Warth & Klein Wirtschaftsprüfungsgesellschaft mbH, Düsseldorf, wurde auch der Bericht des Vorstandes über Beziehungen zu verbundenen Unternehmen gemäß § 312 AktG für das Geschäftsjahr geprüft. Der vom Vorstand erstellte Bericht über die Beziehungen zu verbundenen Unternehmen sowie der Prüfungsbericht des Abschlussprüfers hierzu wurden von uns ebenfalls geprüft. Es sind keine Beanstandungen erhoben worden. Der Abschlussprüfer hat dem Bericht des Vorstands über die Beziehungen zu verbundenen Unternehmen folgenden Bestätigungsvermerk erteilt:

»Nach unserer pflichtmäßigen Prüfung und Beurteilung bestätigen wir, dass

1. die tatsächlichen Angaben des Berichts richtig sind,
2. bei den im Bericht aufgeführten Rechtsgeschäften die Leistung der Gesellschaft nicht unangemessen hoch war oder Nachteile ausgeglichen worden sind,
3. bei den im Bericht aufgeführten Maßnahmen keine Umstände für eine wesentlich andere Beurteilung als die durch den Vorstand sprechen.«

Wir schließen uns diesem Urteil an. Aufgrund unserer eigenen Prüfung sind gegen die Erklärung des Vorstands am Schluss des Berichts über die Beziehungen zu verbundenen Unternehmen keine Einwendungen zu erheben.

Veränderungen im Aufsichtsrat und im Vorstand haben im Jahre 2009 nicht stattgefunden.

Der Aufsichtsrat dankt dem Alleinvorstand Heinz-Jürgen Held für die von ihnen geleistete Arbeit. Mitarbeiterinnen oder Mitarbeiter beschäftigt die SPOBAG AG zur Zeit keine.

Düsseldorf, den 21. Juni 2010

Der Aufsichtsrat

Dr. Robert Orth, Vorsitzender



CORPORATE GOVERNANCE BERICHT

Bericht von Vorstand und Aufsichtsrat der SPOBAG AG gem. Ziffer 3.10 des Deutschen Corporate-Governance-Kodex im Rahmen des Geschäftsberichts

Vorstand und Aufsichtsrat erklären, dass den vom Bundesministerium der Justiz im Amtlichen Teil des Elektronischen Bundesanzeigers bekannt gemachten Empfehlungen der „Regierungskommission deutscher Corporate-Governance-Kodex“ (Fassung vom 18. Juni 2009) entsprochen wird. Vorstand und Aufsichtsrat erklären weiter, dass seit Abgabe der letzten Erklärung den Empfehlungen der „Regierungskommission deutscher Corporate-Governance-Kodex“ entsprochen wurde.

I.

Die SPOBAG AG Düsseldorf weicht in der Anwendung des Corporate-Governance-Kodex von folgenden Empfehlungen rechtlich zulässig ab:

Bei der vorhandenen D&O-Versicherung ist für die Aufsichtsräte kein Selbstbehalt vereinbart (Ziffer 3.8), um auch im Schadensfalle eine angemessene Vergütung des Aufsichtsrats sicherzustellen.

Es ist wegen der geringen Größe der Gesellschaft nur ein Vorstand bestellt. Eine Vorstandsordnung wurde erlassen. Eine Geschäftsverteilung bei nur einem Vorstand ist nicht möglich. Diesem Umstand wurde in der Geschäftsordnung für den Vorstand durch einen Katalog von durch den Aufsichtsrat zustimmungspflichtigen Geschäften Rechnung getragen, welcher den bereits in der Satzung verankerten Katalog zustimmungspflichtiger Geschäfte ergänzt (Ziffer 4.2.1).

Variable Vergütungsbestandteile für den Vorstand sind im Hinblick auf die sehr geringe Vorstandsvergütung nicht vereinbart (Ziffer 4.2.3)

Mit Blick auf das Alter des Alleinvorstandes und auf dessen Bestellung für eine Periode von jeweils lediglich fünf Jahren hat der Aufsichtsrat keine Altersgrenze für Vorstandsmitglieder festgelegt (Ziffer 5.1.2).



Der Aufsichtsrat hat sich keine Geschäftsordnung gegeben. Seine Tätigkeit ist in der Satzung umfangreich geregelt (Ziffer 5.1.3).

Der Aufsichtsrat hat wegen der geringen Größe der Gesellschaft und der geringen Größe des Aufsichtsrats davon abgesehen, Ausschüsse zu bilden. Dementsprechend ist der Aufsichtsratsvorsitzende auch nicht Vorsitzender eines Ausschusses, welcher die Vorstandsverträge behandelt. Diese werden im Gesamt-Aufsichtsrat beraten. Die Aufgaben des Prüfungsausschusses übernimmt der Aufsichtsrat in seiner Gesamtheit (Ziffer 5.3.).

Die vom Unternehmen an die Mitglieder des Aufsichtsrats gezahlten Vergütungen für persönlich erbrachte Leistungen, insbesondere Beratungs- und Vermittlungsleistungen, werden im Abschluss nicht angegeben, da es sich um Tätigkeiten handelt, die namens von Gesellschaften erbracht wurden, an denen die Aufsichtsräte beteiligt sind, so dass sich die persönlichen Leistungen der Aufsichtsräte nicht feststellen lassen und/oder berufsrechtliche Gründe gegen eine Veröffentlichung sprechen (Ziffer 5.4.7).

Der Konzernabschluss wird erst nach Ablauf von 90 Tagen nach Geschäftsjahresende öffentlich zugänglich gemacht, da wegen der Vielfältigen Aufgaben des Alleinvorstandes dieser zur Zeit des umsatzstarken Winterhalbjahres ansonsten nur zu Lasten des operativen Geschäftes erstellt werden könnte (Ziffer 7.1.2). Aus Kosten-Nutzengesichtspunkten wird auf die freiwillige Erstellung von Quartalsberichten verzichtet. Der nach § 37w WpHG vorgesehene Halbjahresfinanzbericht wird im Einklang mit den gesetzlichen Vorschriften aus gleichen Gründen spätestens zwei Monate nach Ablauf des Berichtszeitraums der Öffentlichkeit zur Verfügung gestellt.

II.

Das Unternehmen hat kein Aktienoptionsprogramm oder ein ähnliches wertpapierorientiertes Anreizsystem geschaffen (Ziffer 7.1.3).

III.

Den Vergütungsbericht für den Vorstand nach Ziffer 4.2.5 geben wir wie folgt:



Der Alleinvorstand erhält in der SPOBAG AG für seine Organtätigkeit eine feste Vergütung von monatlich Euro 1.190,00. Darüber hinaus besteht als Nebenleistung eine D & O Versicherung über Euro 4.736,20, die das Risiko für den Vorstand sowie den Aufsichtsrat abdeckt.

IV.

Den Bericht über die Vergütung des Aufsichtsrats für seine Aufsichtsratsstätigkeit nach Ziffer 5.4.6 geben wir wie folgt:

Für den Aufsichtsrat sind in 2009 und 2008 folgende Vergütungen im Jahresergebnis enthalten:

	2009	2008
	EUR	EUR
Dr. Robert Orth		
Festbetrag	6.000	2.000
Sitzungsgelder	1.750	0
Summe:	7.750	2.000
Ferdinand Janka		
Festbetrag	3.000	1.500
Sitzungsgelder	1.750	0
Summe:	4.750	1.500
Thomas Hechtfischer		
Festbetrag	2.000	1.000
Sitzungsgelder	1.750	0
Summe:	3.750	1.000
Gesamt	16.250	4.500

Die Vergütungen der Aufsichtsratsmitglieder ergeben sich aus dem Beschluss der Hauptversammlung vom 17. August 2009. Diese bestimmen sich mit einem Fix- betrag von Euro 2.000,00, der Vorsitzende des Aufsichtsrates das Doppelte sowie der Stellvertreter das Eineinhalbfache dieses Betrages.



Darüber hinaus erhalten die Mitglieder des Aufsichtsrates jeweils Euro 250,00 für jede Aufsichtsratsitzung. Darüber hinaus übernimmt das Unternehmen die Mehrwertsteuer auf die Aufsichtsratsbezüge, soweit diese der Mehrwertsteuer unterliegen in der jeweiligen gesetzlichen Höhe.

V.

Den Bericht über den Anteilsbesitz der Mitglieder des Vorstands und des Aufsichtsrats nach Ziffer 6.6 geben wir wie folgt:

Im Jahr 2009 war keine dieser Personen an der Gesellschaft beteiligt.

Der Aufsichtsrat:

Der Vorstand:

Dr. Robert Orth

Ferdinand Janka

Thomas Hechtfischer

Heinz-Jürgen Held



Lagebericht

Sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre,

Der Verkauf der SPOBAG-Bowling GmbH ist abgeschlossen und der Kaufpreis ist an die Gesellschaft entrichtet worden. Die Gesellschaft betreibt gegenwärtig keine aktiven Geschäfte. Ein Teil des Kaufpreises ist festverzinslich angelegt worden.

Der Jahresabschluss weist bei einer Bilanzsumme von TEUR 1.438 einen Bilanzgewinn von TEUR 312 aus. Kapitalrücklagen und Gewinnrücklagen belaufen sich auf zusammen EUR 592.

Die SPOBAG AG beschäftigt außer dem Alleinvorstand keine Mitarbeiter.

Die SPOBAG-Aktie

Analog zum Gesamtmarkt war auch die Schwankungsbreite der SPOBAG-Aktie im Jahr 2009 größer als üblich. Der Kurs bewegte sich zwischen 3,01 Euro zu Jahresbeginn und 7,00 Euro gegen Ende des Berichtszeitraums.

Investor Relations

Die Hauptversammlung der SPOBAG AG soll am 27. August 2010 um 11.00 Uhr im NH Hotels, Münsterstraße 230-238, 40470 Düsseldorf stattfinden. Wir würden uns freuen, Sie, verehrte Aktionärinnen und Aktionäre, auch in diesem Jahr wieder zahlreich begrüßen zu können und Ihnen einen noch ausführlicheren Blick auf die Entwicklung unserer SPOBAG im Berichtsjahr 2010 gewähren zu können.

Wir werden der Hauptversammlung vorschlagen, pro Aktie 0,15 EURO auszuschütten.



Ausblick auf das Jahr 2010

Wir suchen weiter nach lukrativen Investitionsmöglichkeiten. Bisher haben wir kein adäquates Investitionsobjekt identifizieren können.

Mit freundlichen Grüßen

Heinz Jürgen Held

Alleinvorstand

Düsseldorf, im Juli 2010



II. Nachtragsbericht

Es sind bisher keine wichtigen oder erwähnenswerten Vorgänge nach Abschluss des Geschäftsjahres bekannt.

III. Risikobericht

Die Gelder des Unternehmens sind bei zwei dem Einlagensicherungsfonds angeschlossenen deutschen Banken angelegt; es besteht kein nennenswertes Risiko des Vermögensverlustes.

Prognosebericht

Es wird nach einer Anlagemöglichkeit im Bereich des Freizeitsektors gesucht.

Investitions- und Finanzplanung

Es sind keine konkreten größeren Investitionen geplant.



IV. Angaben gem. § 289 Abs. 4 HGB

1. Das gezeichnete Kapital der Gesellschaft setzt sich zusammen aus 500.000 nennwertlosen, auf den Inhaber lautende Stückaktien.
2. Zwischen den Gesellschaftern vereinbarte Stimmrechtsbeschränkungen oder zwischen diesen vereinbarte Beschränkungen zur Übertragung von Aktien der Gesellschaft sind dem Vorstand nicht bekannt.
3. Der Gesellschaft sind folgende über 10 v.H. der Stimmrechte überschreitende, direkte und indirekte Beteiligungen am Kapital bekannt:
 Die DNA GmbH & Co. Verwaltungsgesellschaft, Bielefeld, ist gemäß Mitteilung nach § 21 WpHG mit 90,18% an der SPOBAG AG beteiligt.
 Zwischen der SPOBAG Bowling GmbH und der DNA GmbH & Co. Verwaltungsgesellschaft, Bielefeld, bestand ein Miet- und Pachtvertrag für Lager und Bürofläche in Düsseldorf. Bis zur Veräußerung der SPOBAG Bowling GmbH gilt daher die DNA GmbH & Co. Verwaltungsgesellschaft, Bielefeld, als nahestehendes Unternehmen. Die Miete / Pacht betrug in 2009 unverändert zum Vorjahr Euro 10.652 zuzüglich der gesetzlichen Mehrwertsteuer.
4. Sonderrechte zu Aktien oder Aktien, die besondere Kontrollbefugnisse verleihen, existieren nicht.
5. Inwieweit Arbeitnehmer am Kapital beteiligt sind, ist nicht bekannt. Eine besondere Stimmrechtskontrolle ist daher naturgemäß nicht vereinbart.
6. Der Vorstand ist gemäß den gesetzlichen Vorschriften nach §§ 84, 85 AktG zu bestellen bzw. abzurufen. Die Änderung der Satzung ergibt sich aus den gesetzlichen Vorschriften der §§ 133, 179 AktG. Die Satzung konkretisiert und ändert die gesetzlichen Bestimmungen wie folgt ab: Gemäß § 7 der Satzung besteht der Vorstand der Gesellschaft aus einer oder mehreren Personen; die Bestellung stellvertretender Vorstandsmitglieder ist zulässig; der Aufsichtsrat bestimmt die Zahl der Vorstandsmitglieder. Gemäß § 8 der Satzung der Gesellschaft wird die Gesellschaft durch zwei Vorstandsmitglieder oder durch ein Vorstandsmitglied in



Gemeinschaft mit einem Prokuristen vertreten, wenn mehrere Vorstandsmitglieder bestellt sind; der Aufsichtsrat kann bestimmen, dass auch beim Vorhandensein mehrerer Vorstandsmitglieder einzelne Vorstandsmitglieder allein zur Vertretung der Gesellschaft befugt sein sollen; der Aufsichtsrat kann alleinvertretungsberechtigte Vorstandsmitglieder von den Beschränkungen des § 181 BGB befreien; stellvertretende Vorstandsmitglieder stehen in der Vertretungsbefugnis den ordentlichen Vorstandsmitgliedern gleich; der Aufsichtsrat kann ein Vorstandsmitglied zum Vorsitzenden des Vorstands ernennen.

7. Der Vorstand kann mit Zustimmung des Aufsichtsrats das Grundkapital der Gesellschaft in der Zeit bis zum 16.08.2014 einmalig oder mehrmalig um bis zu insgesamt EUR 250.000,00 durch Ausgabe von bis zu 250.000 Stück neuer auf den Inhaber lautender Stückaktien gegen Bareinlagen und/oder Sacheinlagen zu erhöhen. Über den weiteren Inhalt der jeweiligen Aktienrechte einschließlich der Gattung der auszugebenden Aktien und die sonstigen Bedingungen der Aktienaussgabe entscheidet der Vorstand mit Zustimmung des Aufsichtsrats. Den Aktionären steht dabei das gesetzliche Bezugsrecht zu. Der Vorstand ist jedoch ermächtigt, mit Zustimmung des Aufsichtsrats das Bezugsrecht der Aktionäre in folgenden Fällen auszuschließen:
- um Spitzenbeträge vom Bezugsrecht auszunehmen;
 - bei Kapitalerhöhungen gegen Sacheinlage zum Zwecke des (auch mittelbaren) Erwerbs von Unternehmen, Unternehmensteilen, Beteiligungen an Unternehmen oder von sonstigen, mit einem Aquisitionsverfahren in Zusammenhang stehenden Vermögensgegenständen;
 - bei Barkapitalerhöhungen, wenn der Ausgabebetrag der neuen Aktien den Börsenpreis der bereits börsennotierten Aktien nicht wesentlich unterschreitet und die unter Ausschluss des Bezugsrechts gemäß § 186 Abs. 3 Satz 4 Aktiengesetz ausgegebenen Aktien insgesamt zehn von Hundert des Grundkapitals nicht überschreiten, und zwar weder im Zeitpunkt des Wirksamwerdens dieser Ermächtigung noch im Zeitpunkt der Ausübung dieser Ermächtigung. Auf diese Begrenzung auf zehn vom Hundert des Grundkapitals sind Aktien anzurechnen, die während der Laufzeit dieser Ermächtigung unter Ausschluss des Bezugsrechts in direkter oder entsprechender Anwendung des § 186 Abs. 3 Satz 4 AktG ausgegeben oder veräußert werden.



GEWINNVERWENDUNGSVORSCHLAG

Vorstand und Aufsichtsrat schlagen der Hauptversammlung vor, pro Aktie 0,15 € Dividende auszuschütten.

Bilanz zum 31. Dezember 2009

SPOBAG Aktiengesellschaft, Düsseldorf
Bilanz zum
31. Dezember 2009

<u>A K T I V A</u>	31.12.2009		31.12.2008	<u>P A S S I V A</u>	31.12.2009		31.12.2008
	<u>EUR</u>	<u>EUR</u>	<u>EUR</u>		<u>EUR</u>	<u>EUR</u>	<u>EUR</u>
A. <u>ANLAGEVERMÖGEN</u>				A. <u>EIGENKAPITAL</u>			
Anteile an verbundenen Unternehmen		0,00	1.158.507,18	I. Gezeichnetes Kapital	500.000,00		500.000,00
				II. Kapitalrücklage	546.648,81		546.648,81
				III. Gewinnrücklagen			
				andere Gewinnrücklagen	45.000,00		45.000,00
				IV. Bilanzgewinn	<u>311.955,55</u>		<u>6.283,51</u>
						<u>1.403.604,36</u>	<u>1.097.932,32</u>
B. <u>UMLAUFVERMÖGEN</u>				B. <u>RÜCKSTELLUNGEN</u>			
I. <u>Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände</u>				Sonstige Rückstellungen		29.300,00	41.835,50
Sonstige Vermögensgegenstände	36.151,68		99.220,28				
- davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr							
EUR 0,00 (i.V. EUR 0,00)							
		<u>36.151,68</u>	<u>99.220,28</u>	C. <u>VERBINDLICHKEITEN</u>			
II. <u>Kassenbestand, Guthaben</u>				1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	5.083,58		2.095,10
<u>bei Kreditinstituten und Schecks</u>		1.401.836,26	2.210,58	davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr			
				EUR 5.083,58 (i.V. EUR 2.095,10)			
				2. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	0,00		118.075,12
				davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr			
				EUR 0,00 (i.V. EUR 118.075,12)			
				- davon aus Steuern			
				EUR 0,00 (i.V. EUR 0,00)			
				- davon im Rahmen der sozialen Sicherheit			
				EUR 0,00 (i.V. EUR 0,00)			
						<u>5.083,58</u>	<u>120.170,22</u>
		<u>1.437.987,94</u>	<u>1.259.938,04</u>			<u>1.437.987,94</u>	<u>1.259.938,04</u>

SPOBAG Aktiengesellschaft, Düsseldorf
Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit
vom 01.01.2009 bis zum 31.12.2009

	2009	2008
	<u>EUR</u>	<u>EUR</u>
1. sonstige betriebliche Erträge	441.493,82	0,53
2. sonstige betriebliche Aufwendungen	-123.059,56	-135.064,28
3. Erträge aus Beteiligungen	0,00	137.068,55
- davon aus verbundenen Unternehmen EUR 0,00 (i. V. EUR 137.068,55)		
4. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-7.743,61	-3.402,68
- davon an verbundene Unternehmen EUR 0,00 (i. V. EUR 3.120,00)		
5. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	310.690,65	-1.397,88
6. sonstige Steuern	-5.018,61	0,00
7. Jahresüberschuss/-fehlbetrag	305.672,04	-1.397,88
8. Gewinnvortrag	6.283,51	7.681,39
9. Bilanzgewinn	311.955,55	6.283,51

**Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers:****Bestätigungsvermerk**

Wir haben den Jahresabschluss - bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie Anhang - unter Einbeziehung der Buchführung und den Lagebericht der SPOBAG Aktiengesellschaft, Düsseldorf, für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2009 bis zum 31. Dezember 2009 geprüft. Die Buchführung und die Aufstellung von Jahresabschluss und Lagebericht nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften liegen in der Verantwortung des Vorstands der Gesellschaft. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung und über den Lagebericht abzugeben.

Wir haben unsere Jahresabschlussprüfung nach § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und durch den Lagebericht vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld der Gesellschaft sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Buchführung, Jahresabschluss und Lagebericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen des Vorstands sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.



Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss der SPOBAG AG den gesetzlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft. Der Lagebericht steht in Einklang mit dem Jahresabschluss, vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der SPOBAG Aktiengesellschaft und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Düsseldorf, den 24. Februar 2010

Warth & Klein Aktiengesellschaft
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Dipl.-Kfm. Georg Holschbach
Wirtschaftsprüfer

Dipl.-Vw. Peter Kaldenbach
Wirtschaftsprüfer



Erklärung des gesetzlichen Vertreters nach § 264 Abs 2 Satz 3 HGB

Ich versichere nach bestem Wissen, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsvorschriften der Jahresabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Unternehmens vermittelt und die Lage des Unternehmens so dargestellt ist, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, sowie die wesentlichen Daten und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Unternehmens beschrieben ist.

Düsseldorf, im Februar 2010

Heinz-Jürgen Held



27. August 2010

Hauptversammlung für das Geschäftsjahr 2009.
NH Hotels, Münsterstr. 230-238, 40470 Düsseldorf



KONTAKTDATEN

Hier finden Sie die richtigen Ansprechpartner für Ihre Fragen:

INVESTOR RELATIONS / PRESSE:

Heinz-Jürgen Held
Tichauer Weg 21
40231 Düsseldorf

Telefon: 0211- 218088
e-Mail: vorstand@spobag.de

VORSTAND:

Heinz-Jürgen Held
Tichauer Weg 21
40231 Düsseldorf

Telefon: 0211-218088
e-Mail: vorstand@spobag.de

POSTANSCHRIFT:

SPOBAG Aktiengesellschaft
Tichauer Weg 21
40231 Düsseldorf

Telefon: 0211 / 218 088
Telefax: 0211 / 216 792
e-Mail: vorstand@spobag.de
Internet: www.spobag-ag.de